

Ist es erlaubt, dass ein Lehrer als Nebenjob/Minijob kurzfristig auf dem Weihnachtsmarkt arbeiten kann?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 15. November 2023 14:22

(Jenseits dieses konkreten Falls, es ist also KEIN unterschwelliger Angriff!)

... Ist es nicht ein bisschen blöd, dass wir grundsätzlich davon ausgehen, dass JEDE*R eine Stelle bekommt? Ich gebe zu, mit 2 Hauptfächern und einem naturwissenschaftlichen Nebenfach würde ich es auch erwarten (im Vergleich zu den Leuten mit zwei Nebenfächern..), aber ich habe ein paar Leute vor meinem inneren Auge, wo ich sie lieber nicht im Klassenzimmer meines Kindes sehe, nur, weil sie einen Lehramtsabschluss haben.

Und wenn dieses "studiert Grundschule/Sek1 -> dem wird übers Studium gehievt", dann weiter im Ref und dann auch die Planstelle hinterhergeschmissen wird: die Leute sind im System.

Wie gesagt: unabhängig der Gründe, warum der TE gerade keine Planstelle hat (ICH hätte nicht alles genommen, nur weil es mir nachgeschmissen würde und bin sehr froh, die eine oder andere Stelle abgelehnt zu haben, auch wenn ich nicht soooo die krasse Auswahl hatte und auch Richtung Vertretung gerutscht wäre). Ich höre es aber immer wieder von Uni-Dozierenden in letzter Zeit "ja, XY, ganz schwieriger Fall, und seine Sprache, das geht gar nicht, aber er studiert Sek1, man braucht ihn"

WIE BITTE?

Und wenn die Leute auch mehr Zeit zum Entwickeln brauchen: umso besser, wenn sie diese nehmen, bevor sie die Planstelle antreten.